

VERKEHR

FACHSERIE

8

Reihe 6

Luftverkehr

August 1983

Statistisches Bundesamt
Zentralarchiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im November 1983
Preis: DM 5,40
Bestellnummer: 2080600 - 83108

**Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.**

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterungen	5
Luftverkehr im August 1983	7

Tabelle Teil

1 Gesamtübersicht über den gewerblichen Luftverkehr	8
2 Überblick über den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten	8
3 Flugplatzverkehr	
3.1 Verkehr auf ausgewählten Flugplätzen	
3.1.1 Luftfahrzeugbewegungen nach Flugarten	9
3.1.2 Luftfahrzeugbewegungen nach Startgewichtsklassen	9
3.1.3 Personenverkehr	10
3.1.4 Frachtverkehr	11
3.1.5 Postverkehr	12
3.1.6 Durchgang	13
3.2 Verkehr auf sonstigen Flugplätzen	13
4 Verkehrsleistungen	14
5 Personenverkehr	
5.1 Verflechtung innerhalb des Bundesgebietes	
5.1.1 Zu- bzw. Aussteiger nach Streckenherkunfts- und Streckenzieflugplätzen	15
5.1.2 Reisende nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen	15
5.2 Verflechtung im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	
5.2.1 Zusteiger nach Streckenherkunftsflugplätzen und Streckenzielländern	16
5.2.2 Aussteiger nach Streckenherkunftsländern und Streckenzieflugplätzen	17
5.2.3 Reisende nach Herkunftsflugplätzen und Endzielländern	18
5.2.4 Reisende im Pauschalflugreiseverkehr nach Herkunftsflugplätzen, Endzielländern und Endzielflugplätzen	20
6 Güterverkehr	
6.1 Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs	22
6.2 Grenzüberschreitender Güterverkehr nach Hauptverkehrsbeziehungen	
6.2.1 Güterhauptgruppen und Güterabteilungen	23
6.2.2 Gütergruppen	24
6.3 Verflechtung nach Streckenherkunfts- und Streckenzieflugplätzen bzw. Ländern	
6.3.1 Verkehr innerhalb des Bundesgebietes	28
6.3.2 Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	28
6.4 Verflechtung nach Herkunfts- und Endzielflugplätzen bzw. Ländern im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	31
7 Luftpostversand	35

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Mill.	= Millionen
KM (km)	= Kilometer
T (t)	= Tonne
PKM (Pkm)	= Personenkilometer
TKM (tkm)	= Tonnenkilometer
UEB	= Sonstige Flugplätze

Abkürzungen für ausgewählte Flugplätze des Bundesgebietes

IATA-CODE	KURZTEXT	VOLLE BEZEICHNUNG
HAM	HAMBURG	Hamburg-Fuhlsbüttel
HAJ	HANNOVER	Hannover-Langenhangen
BRE	BREMEN	Bremen-Neuenland
DUS	DUESSELDORF	Düsseldorf-Lohausen
CGN	KOELN/BONN	Köln/Bonn-Wahn
FRA	FRANKFURT	Frankfurt-Rhein-Main
STR	STUTTGART	Stuttgart-Echterdingen
NUE	NUERNBERG	Nürnberg
MUC	MUENCHEN	München-Riem
BER	BERLIN (WEST)	Berlin-Tegel
SCN	SAARBRUECKEN	Saarbrücken Ensheim

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Die Luftfahrtstatistik beruht auf dem "Gesetz über die Luftfahrtstatistik" vom 30.10.1967 (BGBl. I S. 1053), geändert durch Art. 15 des 1. Statistikbereinigungsgesetzes vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 294), und Verordnung zum Gesetz über die Luftfahrtstatistik vom 30. Oktober 1967 (BGBl. I S. 1056), zuletzt geändert durch 3. Verordnung vom 28. Juni 1982 (BGBl. I S. 915) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289). Nach diesem Gesetz ist die gesamte zivile Luftfahrt, die mit Flugzeugen, Drehflüglern, Luftschriften, Motorseglern, Segelflugzeugen und bemannten Ballonen betrieben wird, in die Erhebung einzubeziehen, soweit davon die Flugplätze in der Bundesrepublik Deutschland berührt werden.

Erhebungspapiere

Die Angaben für die Luftfahrtstatistik werden folgenden Erhebungsvordrucken entnommen:

Flugbericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Luftverkehrs auf ausgewählten Flugplätzen

Monatsbericht zur vereinfachten Anmeldung des sonstigen gewerblichen Luftverkehrs auf ausgewählten Flugplätzen

Monatsbericht zur statistischen Erfassung des gewerblichen Verkehrs auf sonstigen Flugplätzen

Jahresbericht zur statistischen Erfassung des nichtgewerblichen Flugbetriebs auf allen Flugplätzen und Segelfluggeländen.

Erhebungsumfang

Personenverkehr

Auf den ausgewählten Flugplätzen werden die Strecken- und Endziele der abfliegenden Passagiere, wie sie in den Flugscheinen vermerkt sind, statistisch erfaßt. Dagegen werden bei der Personenankunft im Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes nur die Streckenherkünfte erhoben. Aufgrund dieser Erfassungsmethode ist es möglich, die von den Flughäfen des Bundesgebietes abfliegenden Fluggäste einerseits nach Flugstrecken, das ist die Beförderung von Einsteiger- bis zum Aussteigeflughafen, der jeweiligen Fluglinie und andererseits nach Gesamtflugreisen, das ist die Beförderung von Herkunfts- bis zum Endzielflughafen, nachzuweisen. Die Erfassung der Gesamtflugreisen ist allerdings nicht in vollem Umfang möglich, da die Umsteiger, die aus Gebieten außerhalb

des Bundesgebietes ankommen und in ein Flugzeug nach Zielen im Bundesgebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes umsteigen, nicht festgestellt werden. Sie werden daher doppelt erfaßt und ausgewiesen, und zwar werden sie bei der Ankunft aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes als Aussteiger und beim Abgang (Umsteigen) als Zustreiter nach dem Bundesgebiet oder Gebieten außerhalb des Bundesgebietes gezählt. Auf sonstigen Flugplätzen werden nur die zusteigenden Fluggäste ohne Angabe von Strecken- und Endzielen gezählt.

Frachtverkehr

In der Verkehrsstatistik wird im allgemeinen nur der Einlade- bzw. Ausladeort angeschrieben. In der Statistik des Güterverkehrs mit Luftfahrzeugen wird darüber hinaus im grenzüberschreitenden Verkehr der Flughafen bzw. das Land festgestellt, in dem der Transport des Gutes auf dem Luftweg begann bzw. endete. Diese erweiterte Erfassung ermöglicht die Ausschaltung von Doppelzählungen, die sich durch Umladungen auf Verkehrsflughäfen im Bundesgebiet ergeben.

Auf den sonstigen Flugplätzen wird nur die Menge der eingeladenen Fracht erhoben.

Postverkehr

Die Ergebnisse des Postumschlags auf den ausgewählten Flugplätzen enthalten Mehrfachzählungen, die durch Umladungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland entstehen.

Verkehrsleistungen

Bei der Berechnung der Verkehrsleistungen (Pkm, tkm) werden alle Flüge einbezogen, die einen ausgewählten Flugplatz berühren. Als Flugkilometer werden alle über dem Bundesgebiet geflogenen Kilometer gezählt, die aufgrund der Großkreisentfernung ermittelt werden.

Tabellenteil

Monatlich und jährlich wird der gewerbliche Verkehr (einschl. gewerbliche Schulfüge) mit Motorflugzeugen auf den Flugplätzen nachgewiesen. Jährlich wird außerdem der nichtgewerbliche Flugbetrieb (einschl. nichtgewerbliche Schulfüge) sowie der Segelflug veröffentlicht.

Tabelle 1

Die Gesamtübersicht gibt einen Überblick über die gewerbliche Luftfahrt (Flüge, Beförderung von Personen, Fracht und Post) einschl. gewerbliche Schulflüge. Unter Flügen sind Flugbewegungen auf Flugteilstrecken zu verstehen; es werden alle Starts und bei Flügen aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes die ersten Landungen im Erhebungsbereich als Flüge gezählt.

Tabelle 2

Diese Tabelle enthält den gewerblichen Luftverkehr (einschl. gewerbliche Schulflüge) nach Flugarten und Hauptverkehrsbeziehungen. Die Ergebnisse des Personen- und Frachtverkehrs werden sowohl mit als auch ohne die Doppelzählungen dargestellt, die sich durch den Umsteige- bzw. Umladeverkehr ergeben. Im Personenverkehr ist die Ausschaltung der Doppelzählungen nicht in vollem Umfang möglich; die Umsteiger im Verkehr aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes in Flugzeuge nach dem Bundesgebiet und nach Gebieten außerhalb des Bundesgebietes werden als Aus- und Einsteiger - also zweimal - gezählt (vergleiche Abschnitt Personenverkehr dieser Einführung).

Tabelle 3

Abschnitt 3.1 dieses Tabellenteils enthält das Verkehrsaufkommen (Umschlag) im gewerblichen Verkehr (Luftfahrzeugbewegungen, Personen-, Fracht-, Post- und Durchgangsverkehr) der ausgewählten Flugplätze (einschl. gewerbliche Schulflüge).

Im Abschnitt 3.2 wird der gewerbliche Verkehr der sonstigen Flugplätze dargestellt. Die Startzahlen beziehen sich auf alle gewerblichen Flüge (Passagier- und sonstige gewerbliche Flüge, einschl. gewerbliche Schulflüge). Ein Vergleich der Starts mit den Zustiegern ist daher nicht möglich.

Tabelle 4

Diese Tabelle bietet einen Überblick über die effektive Verkehrsleistung (einschl. gewerbliche Schulflüge), die sich aus dem Produkt von Personen-, Fracht- und Postbeförderung mal den geflogenen Kilometern innerhalb des Bundesgebietes und im grenzüberschreitenden Verkehr den Kilometern bis zur bzw. von der

Grenze des Bundesgebietes ergibt. Außerdem wird die angebotene Kapazität (Sitzplatz- und Nutzlastkilometer) sowie der Ausnutzungsgrad dargestellt.

Tabelle 5

In diesem Tabellenteil werden die Verkehrsbeziehungen im gewerblichen Personenverkehr (ausschließlich des Verkehrs der sonstigen Flugplätze untereinander) nach Strecken und Gesamtreisen (einschließlich des Pauschalflugreiseverkehrs) nachgewiesen.

In der Tabelle 5.2.4 wird der Pauschalflugreiseverkehr, der im Rahmen des Gelegenheitsverkehrs von einheimischen und fremden Luftfahrtunternehmen betrieben wird, dargestellt. In diesen Zahlen sind die Inclusive-Tours-Reisenden, die im Linienverkehr befördert werden, nicht enthalten.

Tabelle 6

Dieser Tabellenteil enthält den Güterverkehr nach Gütergruppen und Hauptverkehrsbeziehungen; außerdem wird die Verflechtung der Verkehrsflughäfen des Bundesgebietes mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes nachgewiesen. Die Erhebung über den Güterverkehr innerhalb des Bundesgebietes - mit Ausnahme des Streckenverkehrs - wurde 1977 eingestellt.

Der Strukturellen Darstellung des Güterverkehrs liegt das Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969) zugrunde. Diese Systematik ist in 10 Abteilungen, 52 Güterhauptgruppen und 175 Gütergruppen gegliedert. Die in den Tabellen ohne Gütergruppennummern ausgewiesenen Gütern stellen zusätzlich - speziell für den Luftgütertransport - geschaffene Untergliederungen von Gütergruppen dar.

Tabelle 7

In dieser Tabelle werden zusätzlich Zahlen über den Luftpostversand nach Hauptverkehrsbeziehungen gegliedert ausgewiesen, die vom Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen aus dem internationalen Abrechnungs- und Versandpapier (AV 7) ermittelt werden.

Luftverkehr im August 1983

Auf den Flugplätzen des Bundesgebietes wurde im August 1983 insgesamt eine Betriebsleistung von 82 300 gewerblichen Flügen erfaßt. Die Anzahl der Flüge im Linienverkehr lag im Verhältnis zum August 1982 mit 30 900 Flügen um 3,9 % über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats; die Flugtätigkeit im Gelegenheitsverkehr nahm gleichzeitig um 3,5 % auf 50 900 Flüge zu.

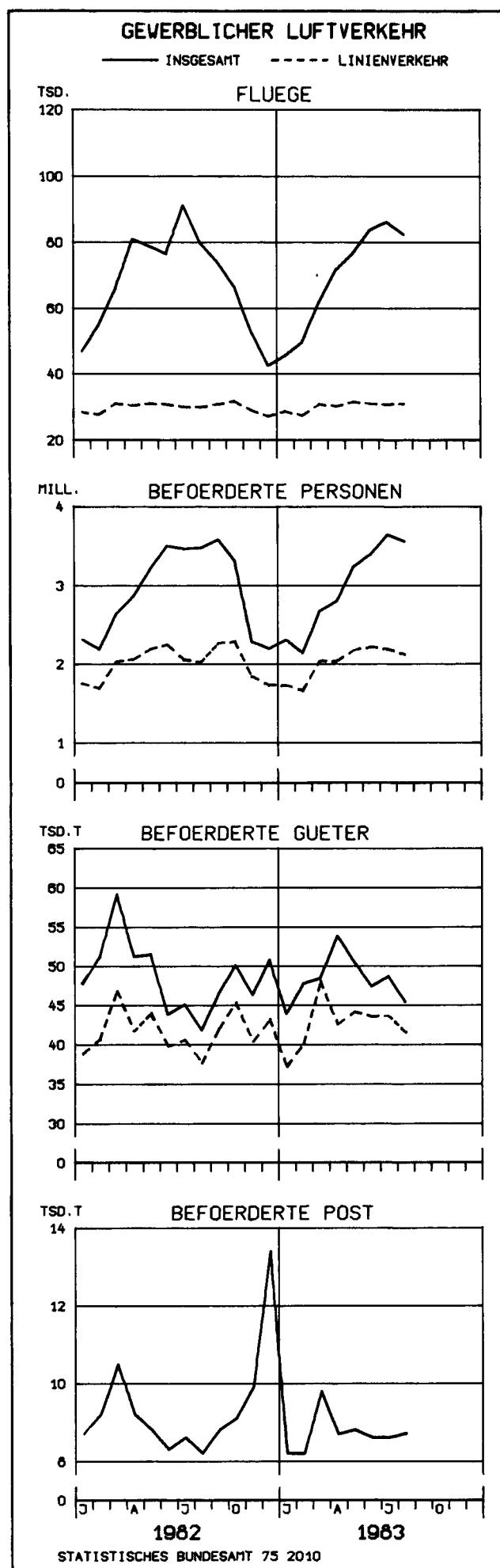
Insgesamt wurden im Berichtsmonat 3,6 Mill. Fluggäste, 45 400 t Fracht und 8 700 t Post befördert. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahresmonat beim Passagieraufkommen einer Zunahme von 2,2 % und bei der Fracht einem Anstieg der Transportmenge um 8,7 %. Die Postbeförderung nahm gleichzeitig um 6,2 % zu.

Die Personenbeförderung im Linienverkehr, dessen Anteil am gesamten Passagieraufkommen 60 % betrug, lag mit 2,1 Mill. Passagieren um 4,8 % über dem Ergebnis des August 1982. Das Aufkommen im Gelegenheitsverkehr nahm dagegen um 1,5 % auf 1,4 Mill. Fluggäste ab; darunter wurden 1,1 Mill. im Pauschalflugreiseverkehr (- 2,5 %) und 0,3 Mill. im Tramp- und Anforderungsverkehr (+ 3,7 %) befördert.

Bei der Frachtbeförderung nahm die Transportmenge im Linienverkehr um 9,8 % auf 41 500 t zu. Im Gelegenheitsverkehr lag die Transportmenge dagegen mit rd. 4 000 t um 2,0 % unter dem Ergebnis des August 1982.

In den Monaten Januar bis August 1983 wurden insgesamt 556 900 gewerbliche Flüge gezählt (- 2,9 %). Dabei ist das Aufkommen an Passagieren im Vergleich zum Vorjahresabschnitt mit 23,8 Mill. Personen um 0,8 % gestiegen; der Linienverkehr nahm dabei um 0,8 % auf 16,2 Mill. Passagiere zu, und im Gelegenheitsverkehr lag das Beförderungsaufkommen mit 7,7 Mill. Personen um 0,9 % höher.

Die beförderte Frachtmengen stieg um 1,1 % auf 396 200 t, während die Postbeförderung mit 69 500 t um 2,7 % niedriger lag.



T a b e l l e n e i t
1 Gesamtübersicht über den gewerblichen Luftverkehr
August 1983

Verkehrsart	Flüge ¹⁾	Personen		Fracht		Post einschl.	
		ohne 2)		Doppelzählungen des			
		Umsteigeverkehrs	Anzahl	Umladeverkehrs	Tonnen		
Gewerblicher Verkehr							
Der ausgewählten Flugplätze	48 018	3 525 401		45 410,1		8 659,8	
Der sonstigen Flugplätze	34 233	26 544		-		-	
Insgesamt ...	82 251	3 551 945		45 410,1		8 659,8	

1) Passagier- und Nichtpassagierflüge (z.B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge).

2) Siehe Erläuterungen.

2 Überblick über den gewerblichen Luftverkehr nach Flugarten

Verkehrsart	Flüge ¹⁾	Personen		Fracht		Post einschl.
		einschl.	ohne 2)	einschl.	ohne 2)	
		Umsteigeverkehrs	Anzahl	Doppelzählungen des	Umladeverkehrs	
Verkehr innerhalb des Bundesgebietes						
Linienverkehr	10 356	696 186	583 768	4 882,6	953,5	3 676,2
Gelegenheitsverkehr	40 789	59 200	59 200	28,8	28,8	2,0
Überführung	250	-	-	-	-	-
Zusammen ...	51 395	755 386	642 968	4 911,4	982,3	3 678,2
dagegen August 1982	49 691	714 887	601 210	4 558,5	911,7	3 487,4
Januar bis August 1983	338 706	6 322 050	5 370 286	39 369,7	7 874,0	28 354,0
Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes						
Nach der DDR und Berlin (Ost)						
Linienverkehr	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	-	-	-	-	-	-
dagegen August 1982	-	-	-	/	-	-
Januar bis August 1983	35	1 117	1 117	-	-	-
Nach dem Ausland						
Linienverkehr	10 287	720 955	720 955	27 621,4	18 174,6	2 654,7
Gelegenheitsverkehr	5 054	665 484	665 484	2 395,9	2 395,9	3,0
Überführung	102	-	-	-	-	-
Zusammen ...	15 443	1 386 439	1 386 439	30 017,3	20 570,5	2 657,7
dagegen August 1982	14 913	1 341 703	1 341 703	26 261,2	18 455,1	2 398,9
Januar bis August 1983	109 147	9 054 266	9 054 266	247 141,4	172 374,5	21 335,9
Aus der DDR und Berlin (Ost)						
Linienverkehr	-	-	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	-	-	-	-	-	-
dagegen August 1982	-	-	-	-	-	-
Januar bis August 1983	39	1 213	1 213	-	-	-
Aus dem Ausland						
Linienverkehr	10 295	758 157	758 157	19 685,8	11 890,2	2 227,3
Gelegenheitsverkehr	5 008	702 109	702 109	1 529,3	1 529,3	0,0
Überführung	110	-	-	-	-	-
Zusammen ...	15 413	1 460 266	1 460 266	21 215,1	13 419,5	2 227,3
dagegen August 1982	14 945	1 468 910	1 468 910	20 147,9	13 057,9	2 129,9
Januar bis August 1983	108 949	8 968 779	8 968 779	193 552,1	128 316,8	18 932,7
Durchgangsverkehr						
Mit Umsteigen und Umladen						
Zusammen ³⁾ ...	x	x	.	x	7 754,3	x
dagegen August 1982	x	x	.	x	7 037,2	x
Januar bis August 1983	x	x	.	x	64 769,6	x
Ohne Umsteigen und Umladen						
Linienverkehr	x	59 817	59 817	2 683,5	2 683,5	96,6
Gelegenheitsverkehr	x	2 455	2 455	-	-	-
Zusammen ...	x	62 272	62 272	2 683,5	2 683,5	96,6
dagegen August 1982	x	64 376	64 376	2 320,9	2 320,9	135,8
Januar bis August 1983	x	450 327	450 327	22 815,1	22 815,1	912,4
Gesamtverkehr						
Linienverkehr	30 938	2 235 115	2 122 697	54 873,3	41 456,1	8 654,8
Gelegenheitsverkehr	50 851	1 429 248	1 429 248	3 954,0	3 954,0	5,0
Überführung	462	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	82 251	3 664 363	3 551 945	58 827,3	45 410,1	8 659,8
dagegen August 1982	79 549	3 589 876	3 476 199	53 288,5	41 782,8	8 152,0
Januar bis August 1983	556 876	24 797 752	23 845 988	502 878,3	396 150,0	69 535,0

1) Passagier- und Nichtpassagierflüge (z.B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge).

2) Siehe Erläuterungen.
3) Nur Linienverkehr.

3 FLUGPLATZVERKEHR AUG. 1983

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAEHLten FLUGPLAETZEN

3.1.1 LUFTFAHRZEUGBEWEGUNGEN NACH FLUGARTEN *)

FLUGPLATZ	LINIEN- REISE- VERKEHR	PAUSCH- ANFORD- UND TAXI- SONST.	GESTARTETE UND GELANDETE LUFTFAHRZEUGE GELEGENHEITSVERKEHR				INSGESAMT	JAN. BIS AUG.	
			TRAMP-U. BED. PLAN-1)	ZUS.	UEBER- FUEHR.- FLUEGE				
HAMBURG	4 042	639	97	495	290	1 521	40	5 603	41 554
HANNOVER	1 469	584	150	110	842	1 686	23	3 178	27 524
BREMEN	844	90	17	457	887	1 451	28	2 323	16 320
DUESSELDORF	4 844	2 133	368	249	-	2 750	144	7 738	56 141
KOELN/BONN	1 831	374	98	127	1 326	1 925	71	3 827	26 887
FRANKFURT	15 445	1 499	588	954	22	3 063	187	18 695	138 080
STUTTGART	2 555	812	196	122	1 134	2 264	51	4 870	33 214
NUERNBERG	810	170	20	296	49	535	11	1 356	11 553
MUENCHEN	5 666	1 602	157	833	583	3 175	84	8 925	65 553
BERLIN(WEST)	3 636	482	17	23	-	522	18	4 176	32 615
SAARBRUECKEN	102	147	2	392	1 108	1 649	23	1 774	12 473
ZUSAMMEN	41 244	8 532	1 710	4 058	6 241	20 541	680	62 465	461 914
SONST. FLUGPL.	50	7	2	1 505	1 119	2 633	32	2 715	20 060
INSGESAMT	41 294	8 539	1 712	5 563	7 360	23 174	712	65 180	481 974
JAN. BIS AUG.	323 625	47 291	10 960	43 369	49 708	151 328	7 021	481 974	

*) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLUEGE (Z.B. ARBEITSFLUEGE), GEWERBLICHE SCHULFLUEGE.

1) BEDARFSPLANVERKEHR MIT FESTEN FLUGZEITEN.

3.1.2 LUFTFAHRZEUGBEWEGUNGEN NACH STARTGEWICHTSKLASSEN *)

FLUGPLATZ	GESTARTETE UND GELANDETE LUFTFAHRZEUGE STARTGEWICHTSKLASSEN UEBER ... BIS EINSCHL. ... T					DREHFL. UEBER 20 T ZUSAMMEN	U. SONST. DAR. MIT LUFTFAHR- STRAHLTURB. ZEUGE 1)	INSGESAMT
	BIS 2 T	2-5,7 T	5,7-14 T	14-20 T				
HAMBURG	238	398	3	116	4 740	4 724	108	5 603
HANNOVER	844	8	186	15	2 125	1 938	-	3 178
BREMEN	287	959	97	225	743	743	12	2 323
DUESSELDORF	-	109	97	534	6 998	6 852	-	7 738
KOELN/BONN	1 316	64	9	167	2 263	2 255	8	3 827
FRANKFURT	42	235	690	321	17 407	17 278	-	18 695
STUTTGART	1 132	23	86	74	3 555	3 507	-	4 870
NUERNBERG	49	38	235	26	1 008	861	-	1 356
MUENCHEN	431	678	120	187	7 485	7 264	24	8 925
BERLIN(WEST)	-	23	-	103	4 050	4 050	-	4 176
SAARBRUECKEN	1 047	150	301	111	159	159	6	1 774
ZUSAMMEN	5 386	2 685	1 824	1 879	50 533	49 631	158	62 465
SONST. FLUGPL.	992	1 232	415	30	46	36	-	2 715
INSGESAMT	6 378	3 917	2 239	1 909	50 579	49 667	158	65 180
JAN. BIS AUG.	46 407	24 255	19 130	15 867	375 777	368 138	538	481 974

*) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLUEGE (Z.B. ARBEITSFLUEGE), GEWERBLICHE SCHULFLUEGE.

1) SONSTIGE LUFTFAHRZEUGE = MOTORSEGLER, LUFTSCHIFFE.

3 FLUGPLATZVERKEHR AUG. 1983

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLAETZEN

3.1.3 PERSONENVERKEHR

FLUGPLATZ	ZUSTEIGER					DARUNTER IM LINIEN- VERKEHR	JAN. BIS AUG.		
	MIT STRECKENZIEL		INSGESAMT						
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.	DARUNTER UMSTEIGER AUS D. BG.	ZUSAMMEN	DARUNTER UMSTEIGER AUS D. BG.				
HAMBURG	93 288	74	80 486	5 222	173 774	135 328	1 344 879		
HANNOVER	33 905	81	44 853	434	78 758	38 199	595 421		
BREMEN	20 699	24	8 752	158	29 451	23 590	218 486		
DUESSELDORF	63 487	1 588	267 964	4 300	331 451	123 975	2 401 561		
KOELN/BONN	32 907	502	34 201	970	67 108	44 691	532 231		
FRANKFURT	189 159	9 243	624 179	79 053	813 338	654 241	5 606 666		
STUTTGART	38 830	119	78 474	1 189	117 304	56 081	822 302		
NUERNBERG	20 117	56	13 069	111	33 186	21 432	248 502		
MUENCHEN	100 811	81	186 855	9 212	287 666	178 685	2 034 724		
BERLIN(WEST)	126 424	-	41 155	-	167 579	138 507	1 335 296		
SAARBRUECKEN	2 809	1	6 451	-	9 260	955	51 315		
ZUSAMMEN	722 436	11 769	1 386 439	100 649	2 108 875	1 415 684	15 191 383		
SONST. FLUGPL.	6 406	-	-	-	6 406	1 457	35 099		
INSGESAMT	728 842	11 769	1 386 439	100 649	2 115 281	1 417 141	15 226 482		
JAN. BIS AUG.	6 171 099	108 061	9 055 383	853 024	15 226 482	11 271 296	15 226 482		

FLUGPLATZ	AUSSTEIGER					DARUNTER IM LINIEN- VERKEHR	JAN. BIS AUG.		
	MIT STRECKENHERKUNFT		AUSSENHALB DES BUNDESGB.	INSGESAMT					
	IM BUNDESGBIET	DARUMSTEIG. N. FLUGPL. AUSSERH.D.BG		DARUNTER UMSTEIGER AUS D. BG.	INSGESAMT				
HAMBURG	93 026	5 222	77 253	170 279	134 668	1 340 729			
HANNOVER	34 346	434	46 236	80 582	38 283	590 111			
BREMEN	19 957	158	8 091	28 048	22 532	219 255			
DUESSELDORF	68 258	4 300	313 749	382 007	137 524	2 328 782			
KOELN/BONN	35 875	970	40 417	76 292	49 143	539 295			
FRANKFURT	182 940	79 053	651 652	834 592	674 158	5 619 907			
STUTTGART	41 339	1 189	89 402	130 741	61 443	824 264			
NUERNBERG	19 693	111	12 625	32 318	21 101	244 397			
MUENCHEN	96 394	9 212	177 729	274 123	173 388	2 019 401			
BERLIN(WEST)	127 963	-	35 937	163 900	139 664	1 330 088			
SAARBRUECKEN	2 938	-	7 052	9 990	928	49 653			
ZUSAMMEN	722 729	100 649	1 460 143	2 182 872	1 452 832	15 105 882			
SONST. FLUGPL.	6 113	-	123	6 236	1 511	35 209			
INSGESAMT	728 842	100 649	1 460 266	2 189 108	1 454 343	15 141 091			
JAN. BIS AUG.	6 171 099	853 024	8 969 992	15 141 091	11 351 929	15 141 091			

3 FLUGPLATZVERKEHR AUG. 1983

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLAETZEN

3.1.4 FRACHTVERKEHR

TONNEN

FLUGPLATZ	MIT STRECKENZIEL		EINLADUNG			JAN.- BIS AUG.
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.	INSGESAMT	IM LINIEN- VERKEHR	DARUNTER BEFOERDET 1) IN FRACHTERN	
HAMBURG	506,4	459,7	966,1	957,9	0,6	7 298,2
HANNOVER	162,4	33,1	195,5	193,9	1,6	2 586,2
BREMEN	90,7	18,2	108,9	108,5	0,5	823,7
DUESSELDORF	413,4	788,6	1 202,0	1 164,0	141,5	8 996,1
KOELN/BONN	112,0	987,9	1 099,9	214,1	895,1	18 196,6
FRANKFURT	2 782,4	26 562,1	29 344,5	28 028,8	12 106,9	232 254,9
STUTTGART	213,8	265,0	478,8	474,5	1,9	4 218,1
NUERNBERG	70,8	5,1	75,9	75,9	6,0	563,4
MUENCHEN	392,5	842,8	1 235,3	1 078,0	162,2	9 749,5
BERLIN(WEST)	166,9	54,8	221,7	208,5	30,7	1 820,4
SAARBRUECKEN	-	-	-	-	-	-

ZUSAMMEN	4 911,3	30 017,3	34 928,7	32 504,1	13 347,1	286 507,2
SONST.-FLUGPL.	0,0	-	0,0	0,0	-	3,8
INSGESAMT	4 911,4	30 017,3	34 928,7	32 504,1	13 347,1	286 510,9
JAN. BIS AUG.	39 369,6	247 141,3	286 510,9	256 646,2	121 818,6	286 510,9

AUSLADUNG

FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT		DARUNTER			JAN.- BIS AUG.
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.	INSGESAMT	IM LINIEN- VERKEHR	BEFOERDET 1) IN FRACHTERN	
HAMBURG	846,0	408,9	1 254,9	1 253,5	29,1	9 848,5
HANNOVER	264,8	13,5	278,4	278,4	0,9	2 627,0
BREMEN	171,8	14,7	186,4	186,2	-	1 479,8
DUESSELDORF	538,4	691,4	1 229,8	1 212,8	119,7	10 419,8
KOELN/BONN	231,7	449,8	681,5	301,7	381,6	18 415,2
FRANKFURT	1 423,6	18 753,9	20 177,5	19 055,7	8 092,2	170 935,2
STUTTGART	349,2	200,1	549,3	541,2	4,3	4 651,1
NUERNBERG	150,9	4,5	155,5	155,5	-	1 363,2
MUENCHEN	572,1	599,9	1 172,0	1 157,8	17,3	9 580,5
BERLIN(WEST)	361,7	78,3	440,0	425,5	53,6	3 589,6
SAARBRUECKEN	0,1	-	0,1	-	-	2,3

ZUSAMMEN	4 910,1	21 215,1	26 125,2	24 568,2	8 698,7	232 912,2
SONST.-FLUGPL.	1,2	-	1,2	0,2	-	9,3
INSGESAMT	4 911,4	21 215,1	26 126,5	24 568,4	8 698,7	232 921,6
JAN. BIS AUG.	39 369,6	193 552,0	232 921,6	207 252,4	89 260,3	232 921,6

1) EINSCHL. BEFOERDERUNGEN IN FRACHT/POSTFLUGZEUGEN.

3 FLUGPLATZVERKEHR AUG. 1983

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAELTEN FLUGPLAETZEN

3.1.5 POSTVERKEHR

TONNEN

FLUGPLATZ	MIT STRECKENZIEL		INSGESAMT	EINLADUNG		JAN.- BIS AUG.
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		DARUNTER	IM LINIEN- VERKEHR	
HAMBURG	328,8	126,4	455,2	453,2	223,9	3 597,5
HANNOVER	167,9	14,6	182,5	182,5	132,6	1 389,3
BREMEN	117,2	6,8	124,0	124,0	95,5	957,9
DUESSELDORF	76,9	121,6	198,5	198,2	0,9	1 831,6
KOELN/BONN	357,5	17,8	375,4	375,4	280,6	2 920,1
FRANKFURT	1 448,1	2 176,0	3 624,1	3 621,4	1 446,4	28 184,8
STUTTGART	215,2	44,1	259,4	259,4	165,8	2 203,4
NUERNBERG	201,6	7,8	209,3	209,3	145,3	1 769,2
MUENCHEN	374,7	130,5	505,2	505,2	286,2	3 689,3
BERLIN(WEST)	390,2	12,0	402,2	402,2	203,9	3 146,8
SAARBRUECKEN	-	-	-	-	-	-

ZUSAMMEN	3 678,2	2 657,7	6 335,9	6 330,9	2 981,3	49 690,0
SONST.FLUGPL.	-	-	-	-	-	0,0
INSGESAMT	3 678,2	2 657,7	6 335,9	6 330,9	2 981,3	49 690,0
JAN. BIS AUG.	28 354,1	21 335,9	49 690,0	49 653,6	23 224,8	49 690,0

AUSLADUNG

FLUGPLATZ	MIT STRECKENHERKUNFT		INSGESAMT	DARUNTER		JAN.- BIS AUG.
	IM BUNDESGBIET	AUSSERH. D. BUNDESGB.		IM LINIEN- VERKEHR	BEFOERDET 1) IN POSTFLZGN	
HAMBURG	362,6	99,8	462,4	462,4	231,9	3 447,9
HANNOVER	145,9	26,0	171,9	171,9	96,0	1 411,9
BREMEN	102,3	0,2	102,5	102,5	97,7	796,9
DUESSELDORF	41,0	82,2	123,3	123,3	-	1 087,5
KOELN/BONN	293,6	24,0	317,6	317,6	276,3	2 280,5
FRANKFURT	1 595,3	1 814,5	3 409,8	3 409,7	1 616,2	28 517,8
STUTTGART	208,1	16,6	224,7	224,7	185,1	1 741,2
NUERNBERG	146,8	0,0	146,8	146,8	125,8	1 174,5
MUENCHEN	380,7	145,2	525,9	525,9	287,0	3 497,7
BERLIN(WEST)	399,9	18,8	418,8	418,8	241,6	3 320,-
SAARBRUECKEN	-	-	-	-	-	-

ZUSAMMEN	3 676,2	2 227,3	5 903,6	5 903,5	3 157,7	47 276,5
SONST.FLUGPL.	2,0	-	2,0	-	-	10,4
INSGESAMT	3 678,2	2 227,3	5 905,6	5 903,5	3 157,7	47 286,9
JAN. BIS AUG.	28 354,1	18 932,8	47 286,9	47 270,2	25 038,9	47 286,9

1) EINSCHL. BEFOERDERUNGEN IN POST/FRACHTFLUGZEUGEN.

3 FLUGPLATZVERKEHR AUG. 1983

3.1 VERKEHR AUF AUSGEWAHLTEN FLUGPLÄTZEN

3.1.6 DURCHGANG

FLUGPLATZ	PERSONEN		FRACHT		POST	
	BERICHTSMONAT	JAN.-BIS AUG.	BERICHTSMONAT	JAN.-BIS AUG.	BERICHTSMONAT	JAN.-BIS AUG.
	ANZAHL		TONNEN			
HAMBURG	16 798	115 887	431,4	3 976,8	63,3	666,2
HANNOVER	6 540	50 239	11,6	147,6	8,2	87,5
BREMEN	2 252	10 428	8,7	40,6	0,0	0,1
DUESSELDORF	24 920	175 380	897,4	6 032,5	48,1	401,5
KOELN/BONN	7 512	49 976	38,1	772,8	9,3	135,6
FRANKFURT	65 021	491 602	2 548,0	21 686,8	391,3	2 757,4
STUTTGART	11 673	76 029	35,0	367,0	9,4	82,1
NUERNBERG	1 371	8 309	-	18,6	0,4	1,0
MUENCHEN	29 526	192 311	482,6	4 576,9	29,1	274,3
BERLIN(WEST)	-	154	0,1	0,5	-	1,0
SAARBRUECKEN	362	3 059	-	-	-	-
ZUSAMMEN	165 975	1 173 374	4 452,9	37 620,0	559,2	4 406,8
SONST. FLUGPL.	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	165 975	1 173 374	4 452,9	37 620,0	559,2	4 406,8
JAN. BIS AUG.	1 173 374		37 620,0		4 406,8	

3.2 Verkehr auf sonstigen Flugplätzen*)

Land Flugplatz	Gestartete 1) Luftfahrzeuge			Zusteiger	Land Flugplatz	Gestartete 1) Luftfahrzeuge		
	insgesamt	darunter gewerb- licher Schulflug	Anzahl			insgesamt	darunter gewerb- licher Schulflug	Anzahl
Schleswig-Holstein	3 973	2 576	6 006	Hessen		2 892	2 599	297
Flensburg-Schäferhaus	24	14	49	Bad Nauheim/Reichelsheim		1 009	885	-
Hartenholm	538	495	146	Breitscheid		472	409	126
Heide-Büsum	79	66	8	Egelsbach		1 169	1 117	64
Helgoland-Düne	409	-	2 603	Kassel-Calden		78	33	107
Kiel-Holtenau	55	4	101	Korbach		155	155	-
Lübeck	267	3	18	Michelstadt		9	-	-
Rendsburg-Schachtholm	741	712	79	Rheinland-Pfalz		1 271	1 081	241
St. Michaelisdonn	225	193	90	Germersheim		19	-	26
St. Peter-Ording	21	-	108	Koblenz-Winningen		649	557	161
Uetersen	609	609	-	Pirmasens-Zweibrücken		199	197	-
Westerland/Sylt	787	480	2 289	Speyer		52	39	54
Wyk auf Föhr	218	-	515	Worms		352	288	-
Niedersachsen	5 696	924	15 108	Baden-Württemberg		5 681	4 491	3 212
Baltrum	53	-	39	Aalen-Heidenheim		100	93	-
Borkum	852	3	2 348	Baden-Baden-Os		424	346	221
Braunschweig	622	600	139	Biberach/Riß		3	-	-
Damme	18	7	17	Donaueschingen-Villingen		189	186	8
Emden	632	-	1 568	Freiburg i. Br.		906	799	269
Ganderkesee	217	102	66	Friedrichshafen		719	336	1 432
Harle	208	-	858	Heubach		565	562	-
Juist	804	-	3 220	Karlsruhe-Förchheim		904	443	1 008
Langeoog	131	-	718	Konstanz		217	208	12
Leer-Nüttermoor	73	-	106	Mannheim-Neustadt		279	220	177
Melle-Grönegau	92	92	-	Mengen		205	196	44
Norden-Norddeich	649	-	2 654	Mosbach-Lohrbach		594	586	-
Norderney	441	-	573	Oedheim		33	5	-
Osnabrück-Atterheide	43	16	3	Offenburg		21	12	13
Uelzen	26	-	17	Reutlingen-Betzingen		1	-	-
Wangerooge	486	-	1 996	Rottweil-Zepfenhan		13	13	-
Wilhelmshaven-Mariensiel	349	104	786	Schwäb. Hall-Weckrieden		7	-	-
Bremen	146	-	494	Schwenningen a. N.		15	-	28
Bremerhaven-Am Luneort	146	-	494	Tannheim		486	486	-
Nordrhein-Westfalen	8 602	6 708	5 918	Bayern		7 125	6 510	1 662
Aachen-Merzbrück	402	346	97	Aschaffenburg		201	197	12
Arnsberg	51	36	5	Augsburg-Mühlhausen		894	869	36
Bielefeld-Windelsbleiche	27	3	28	Bayreuth		265	111	428
Bonn-Hangelar	853	749	133	Coburg-Brandensteinebene ..		17	-	24
Borkenberge	294	294	-	Eggenthal		829	720	224
Dahlemmer Binz	93	93	-	Häfffurt		1	-	-
Dinslaken-Schwarze Heide	614	602	-	Herzogenaurach		474	457	-
Dortmund-Wickede	1 004	737	839	Hof		124	50	381
Essen-Mülheim	1 353	789	161	Jesenwang		1 708	1 616	276
Grefrath-Niershorst	133	133	-	Landshut		800	796	-
Höxter-Holzminden	46	13	-	Rosenthal-Field-Plössen		1 467	1 467	-
Leverkusen-Kurtekotten 2)	2	-	-	Straubing-Wallmühle		318	227	272
Marl-Loemühle	248	208	86	Würzburg-Schenkenturm		27	-	9
Meschede-Schüren	2	-	-	Insgesamt ...		35 566	25 060	32 950
Mönchengladbach	1 229	936	566					
Münster-Osnabrück	679	499	3 326					
Paderborn-Lippstadt	195	86	497					
Porta Westfalica	58	7	-					
Siegerland	798	717	150					
Stadtlohn-Wenningfeld	521	460	30					

*) Darunter 1 333 Starts und 6 406 Zustieger, die im Verkehr auf ausgewählten Flugplätzen nochmals enthalten sind.

2) Einschl. Juli.

1) Starts von Passagier- und Nichtpassagierflügen (z. B. Arbeitsflügen, gewerblichen Schulflügen).

4 VERKEHRSLEISTUNGEN AUG. 1983

VERKEHRSART	FLUEGE 1)	FLUG-KM	PERSONEN-KM	FRACHT-TKM	POST-TKM
	ANZAHL		1 000		
VERKEHR INNERHALB DES BUNDESGBIETES					
LINIENVERKEHR	10 356	3 850	281 637	2 102	1 220
GELEGENHEITSVERKEHR	6 556	1 302	18 863	12	0
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	250	66	-	-	-
ZUSAMMEN	17 162	5 218	300 500	2 114	1 220
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ABGANG					
LINIENVERKEHR	10 287	2 429	181 360	7 840	645
GELEGENHEITSVERKEHR	5 054	1 384	186 287	878	1
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	102	29	-	-	-
ZUSAMMEN	15 443	3 842	367 647	8 718	645
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ANKUNFT					
LINIENVERKEHR	10 295	2 426	192 534	5 775	510
GELEGENHEITSVERKEHR	5 008	1 389	203 330	441	0
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	110	26	-	-	-
ZUSAMMEN	15 413	3 841	395 864	6 216	510
GESAMTVERKEHR					
LINIENVERKEHR	30 938	8 705	655 531	15 717	2 375
GELEGENHEITSVERKEHR	16 618	4 075	408 480	1 331	1
UEBERFUEHRUNGSFLUEGE	462	121	-	-	-
INSGESAMT	48 018	12 901	1 064 011	17 049	2 376
JAN. BIS AUG.	350 688	95 476	7 246 167	151 440	18 985
VERKEHRSART	VERKEHRS- LEISTUNGEN GESAMT-TKM 2)	JAN. BIS AUG.	ANGEBOTENE GESAMTKAPA- ZITAETS-TKM 1 000	ANGEBOTENE SITZPLATZ- KM	AUSNUTZUNGSGRAD IM PERS.- VERKEHR 0/0
VERKEHR INNERHALB DES BUNDESGBIETES					
LINIENVERKEHR	31 485	265 324	57 147	482 055	59
GELEGENHEITSVERKEHR	1 899	13 203	4 484	41 443	47
ZUSAMMEN	33 384	278 527	61 631	523 498	58
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ABGANG					
LINIENVERKEHR	26 621	202 885	47 298	330 469	55
GELEGENHEITSVERKEHR	19 506	115 080	25 290	228 699	83
ZUSAMMEN	46 127	317 966	72 588	559 167	65
VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERHALB DES BUNDESGBIETES - ANKUNFT					
LINIENVERKEHR	25 538	190 166	47 355	330 211	58
GELEGENHEITSVERKEHR	20 773	108 367	25 322	231 743	87
ZUSAMMEN	46 311	298 533	72 677	561 953	69
GESAMTVERKEHR					
LINIENVERKEHR	83 644	658 375	151 800	1 142 735	57
GELEGENHEITSVERKEHR	42 178	236 651	55 096	501 884	82
INSGESAMT	125 822	895 026	206 896	1 644 618	65
JAN. BIS AUG.	895 026	-	1 490 296	11 589 154	62
1) PASSAGIER- UND NICHTPASSAGIERFLUEGE (Z.B. ARBEITSFLUEGE). - 2) PKM PLUS FRACHT-TKM PLUS POST-TKM - (1 PKM = 0,1 TKM).					

5 PERSONENVERKEHR AUG. 1983

5.1 VERFLECHTUNG INNERHALB DES BUNDESGBIETES

5.1.1 ZU- BZW. AUSSTEIGER NACH STRECKENHERKUNTS- UND STRECKENZIELFLUGPLAETZEN *)

VON STRECKEN- HERK.-FLUGPL.	HAM	HAJ	BRE	NACH STRECKENZIELFLUGPLATZ								BER	UEB	INSGESAMT
				DUS	CGN	FRA	STR	NUE	MUC	BER	UEB			
HAMBURG	8	316	-	10 077	5 803	37 573	4 700	1 061	13 308	19 013	1 429	93 288		
HANNOVER	106	645	2	2	6	13 162	1 859	625	5 356	12 140	2	33 905		
BREMEN	10	-	772	15	-	12 211	1 769	-	1 569	3 609	744	20 699		
DUESSELDORF	10 580	18	15	-	2	14 718	4 584	2 759	15 388	14 753	670	63 487		
KOELN/BONN	5 436	65	4	-	21	7 235	1 178	451	8 635	9 861	21	32 907		
FRANKFURT	38 615	13 583	11 740	18 520	9 182	464	14 192	9 997	34 129	35 642	3 095	189 159		
STUTTGART	4 137	2 075	1 554	4 477	1 314	12 798	935	1	994	10 371	174	38 830		
NUERNBERG	876	680	-	3 062	620	10 129	6	-	11	4 728	5	20 117		
MUENCHEN	13 074	5 156	1 553	16 683	9 407	37 067	1 334	4	290	15 656	587	100 811		
BERLIN(WEST)	18 619	11 806	3 568	14 723	9 493	34 533	10 598	4 788	16 084	-	2 212	126 424		
SONST.FLUGPL.	1 565	2	749	699	27	3 050	184	7	630	2 190	112	9 215		
INSGESAMT	93 026	34 346	19 957	68 258	35 875	182 940	41 339	19 693	96 394	127 963	9 051	728 842		

*) EINSCHL. UMSTEIGER, SIEHE ERLAEUTERUNGEN.

5.1.2 REISENDE NACH HERKUNTS- UND ENDZIELFLUGPLAETZEN *)

VON HERKUNTS- FLUGPLATZ	HAM	HAJ	BRE	NACH ENDZIELFLUGPLATZ								BER	UEB	INSGESAMT
				DUS	CGN	FRA	STR	NUE	MUC					
HAMBURG	8	224	-	7 993	5 324	21 820	5 481	1 839	11 179	18 967	1 437	74 272		
HANNOVER	106	645	-	5	10	4 510	2 240	792	4 980	12 093	2	25 383		
BREMEN	10	-	772	20	8	5 658	2 013	317	2 128	3 599	744	15 269		
DUESSELDORF	8 530	27	21	-	2	5 059	4 513	2 828	13 992	14 727	640	50 339		
KOELN/BONN	5 010	78	32	-	21	1 543	1 115	589	7 769	9 796	21	25 974		
FRANKFURT	35 949	12 451	10 361	16 414	8 332	464	11 886	8 388	30 876	35 779	3 096	173 996		
STUTTGART	5 277	2 532	1 884	3 790	1 217	2 108	935	3	365	10 380	175	28 666		
NUERNBERG	1 833	883	279	2 729	753	2 223	13	-	12	4 732	7	13 464		
MUENCHEN	12 692	5 183	2 109	16 032	9 216	21 294	1 204	6	290	15 700	603	84 329		
BERLIN(WEST)	16 750	11 806	3 568	14 694	9 493	26 931	10 447	4 756	14 860	-	2 212	115 537		
SONST.FLUGPL.	1 565	2	749	693	27	3 014	184	8	650	2 190	113	9 195		
INSGESAMT	87 730	33 831	19 775	62 370	34 403	94 644	40 031	19 526	87 101	127 963	9 050	616 424		

*) OHNE UMSTEIGER, SIEHE ERLAEUTERUNGEN.

6 Güterverkehr August 1983
6.1 Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs

Gegenstand der Nachweisung	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Jahresteile					
				Januar bis August 1983	Januar bis August 1982	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Berichtsjahr gegen Vorjahr			
Tonnen									
Hauptverkehrsbeziehungen									
Verkehr mit Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	Versand ...	20 570,5	23 704,5	18 455,1	172 374,5	165 308,6			
	Empfang ...	13 419,5	13 416,8	13 057,9	128 316,8	133 094,8			
Durchgangsverkehr									
	mit Umladungen ...	7 754,3	7 980,7	7 037,2	64 769,6	62 410,5			
	ohne Umladungen ...	2 683,5	2 643,7	2 320,9	22 815,1	23 042,4			
	Gesamtverkehr ...	44 427,8	47 745,7	40 871,1	388 276,0	383 856,3			
Beförderung nach Güterabteilungen des Güterverzeichnisses ¹⁾									
Landwirtsch. Erz. u.ä.		2 469,4	2 478,9	2 123,4	41 619,5	40 944,9			
And. Nahrungsmittel		1 604,9	1 443,3	911,5	10 741,0	8 046,1			
Feste min. Brennst.		0,0	0,5	0,1	0,9	1,2			
Mineralölerzgn. u.ä.		31,9	35,2	13,1	199,4	132,9			
Erze, Metallabfälle		4,2	3,3	0,2	46,0	16,6			
Eisen, NE-Metalle		253,3	173,4	225,8	1 937,2	1 901,3			
Steine u. Erden		180,6	192,6	39,0	1 179,2	242,4			
Düngemittel		13,2	2,2	0,1	50,9	11,9			
Chem. Erzeugnisse		2 276,7	2 500,1	2 232,9	18 833,2	19 665,0			
And. Halb- u. Fertigerz.		19 638,0	21 843,4	18 389,7	169 538,4	174 566,6			
Bes. Transportgüter		15 271,9	16 429,0	14 614,4	121 315,2	115 285,4			
Zusammen ...		41 744,3	45 102,0	38 550,2	365 460,9	360 813,9			
Anteil der Güterabteilungen am Gesamtverkehr in % ¹⁾									
Landwirtsch. Erz. u.ä.		5,9	5,5	5,5	11,4	11,3			
And. Nahrungsmittel		3,8	3,2	2,4	2,9	2,2			
Feste min. Brennst.		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Mineralölerzgn. u.ä.		0,1	0,1	0,0	0,1	0,0			
Erze, Metallabfälle		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Eisen, NE-Metalle		0,6	0,4	0,6	0,5	0,5			
Steine u. Erden		0,4	0,4	0,1	0,3	0,1			
Düngemittel		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			
Chem. Erzeugnisse		5,5	5,5	5,8	5,2	5,5			
And. Halb- u. Fertigerz.		47,0	48,4	47,7	46,4	48,4			
Bes. Transportgüter		36,6	36,4	37,9	33,2	32,0			
Zusammen ...		100	100	100	100	100			
Beförderung ausgewählter Güter ¹⁾²⁾									
Schnittblumen (T.a. 099)		430,0	250,3	456,7	18 189,5	17 808,6			
Kraftfahrzeuge (T.a. 910)		1 263,6	1 718,4	934,7	13 599,1	13 523,8			
Elektroerzgn. (931)		3 275,4	3 739,2	3 039,4	29 784,1	29 873,0			
Büromaschinen (T.a. 939)		841,7	933,5	991,9	7 537,5	8 710,2			
Sonst.n.el.Masch.ang. (T.a. 939)		3 983,2	4 635,1	3 864,4	34 775,5	36 822,9			
Garne, Gewebe u.ä. (962)		1 235,8	1 487,4	1 069,0	11 602,0	11 521,6			
Bekleidung (T.a. 963)		2 772,2	2 454,2	2 325,9	20 149,6	18 356,3			
Druckereierzgn. (974)		1 924,4	1 826,2	1 809,1	14 274,2	14 048,6			
Feinmech., opt.Erzgn. (T.a. 979)		474,2	504,8	523,2	4 213,3	5 248,6			
Sammelgüter u.a. (999)		15 120,2	16 242,6	14 387,0	120 161,0	113 901,0			
Übrige Güter		10 423,6	11 310,3	9 148,9	91 175,1	90 999,3			
Zusammen ...		41 744,3	45 102,0	38 550,2	365 460,9	360 813,9			
Anteil der ausgewählten Güter am Gesamtverkehr in % ¹⁾²⁾									
Schnittblumen (T.a. 099)		1,0	0,6	1,2	5,0	4,9			
Kraftfahrzeuge (T.a. 910)		3,0	3,8	2,4	3,7	3,7			
Elektroerzgn. (931)		7,8	8,3	7,9	8,1	8,3			
Büromaschinen (T.a. 939)		2,0	2,1	2,6	2,1	2,4			
Sonst.n.el.Masch.ang. (T.a. 939)		9,5	10,3	10,0	9,5	10,2			
Garne, Gewebe u.ä. (962)		3,0	3,3	2,8	3,2	3,2			
Bekleidung (T.a. 963)		6,6	5,4	6,0	5,5	5,1			
Druckereierzgn. (974)		4,6	4,0	4,7	3,9	3,9			
Feinmech., opt.Erzgn. (T.a. 979)		1,2	1,1	1,4	1,2	1,5			
Sammelgüter u.a. (999)		36,2	36,0	37,3	32,9	31,6			
Übrige Güter		25,0	25,1	23,7	24,9	25,2			
Zusammen ...		100	100	100	100	100			

• 1) Durchgangsverkehr ohne Umladungen ist nicht enthalten.

2) Gütergruppen bzw. Teile aus Gütergruppen.

6.2 GRENZUEBERSCHREITENDER GUETERVERKEHR NACH HAUPTVERKEHRSBEZIEHUNGEN

6.2.2 GUETERGRUPPEN *)

TONNEN

NR.	GUETERGRUPPE	VERKEHR MIT GEBIETEN AUSSERH. D. BUNDESGEBIES		GESAMTVER- KEHR OHNE DURCHGANGS- VERKEHR		DURCHGANGS- MIT UMLADUNGEN		GESAMTVERKEHR EINSCHL. BERICHTSMONAT BEFOERDERG. DAR. IN INSGESAMT FRACHTERN		DURCHGANGSVERKEHR JANUAR BIS AUGUST BEFOERDERG. DAR. IN INSGESAMT FRACHTERN						
		VERSAND	EMPFANG	VERKEHR	UMLADUNGEN	INSGESAMT	FRACHTERN	INSGESAMT	FRACHTERN	INSGESAMT	FRACHTERN					
MUSIKINSTRUMENTE		41,7		32,1		73,8		21,4		95,2		27,3		927,1		287,0
SPORTART., SPIELWÄR.		67,0		77,2		144,2		53,4		197,5		68,8		1 722,6		840,2
KUNSTGEGENSTAENDE		4,7		11,3		15,9		6,7		22,6		9,6		256,4		120,1
SCHMUCK-, GOLDWAREN		1,4		9,1		10,5		7,0		17,6		6,0		187,0		55,0
SONST. FERTIGWAREN		426,1		270,0		696,1		277,8		973,9		342,9		7 791,9		3 191,9
991 GEBRAUCHTE VERPACKG.		2,7		1,1		3,7		5,1		8,8		4,1		183,4		97,3
992 GEBR. BAUGERAETE U.A.		0,5		0,7		1,2		2,5		3,7		0,3		59,0		22,1
993 UMZUGSGUT		15,5		32,6		48,1		78,5		126,6		48,7		768,8		357,4
994 GOLD, MUENZEN		2,6		7,7		10,4		2,3		12,7		4,9		143,0		24,9
999 SAMMELGUETER U.A.																
DIPLOMATENGUT		71,3		42,3		113,5		137,4		250,9		61,4		1 745,8		342,0
GESCHENKARTIKEL		19,7		1,8		21,5		2,1		23,6		8,4		140,9		56,6
PERS. EFFEKten		210,3		198,9		409,2		465,7		874,9		275,6		5 496,3		1 428,2
BEHAELTERSENDUNGEN		4,1		1,8		5,9		0,1		6,0		0,6		138,4		63,6
WARENPROBEN		27,3		39,7		66,9		35,8		102,8		17,5		946,7		185,4
SONST. SAMMELGUT		3 930,0		3 200,0		7 130,0		1 246,6		8 376,6		4 112,6		70 313,0		39 281,7
TRANSPORTGUETER A.N.G.		2 456,8		1 372,9		3 829,7		136,6		3 966,3		2 538,9		30 362,6		18 325,8
DIENSTGUT		1 098,2		366,8		1 465,0		54,1		1 519,1		603,7		11 017,3		4 325,0
ZUSAMMEN		20 570,5		13 419,5		33 990,0		7 754,3		41 744,3		18 564,4		365 460,9		181 301,1
DURCHGANGSVERKEHR OHNE UMLADUNGEN		-		-		-		-		2 683,5		1 195,7		22 815,1		10 350,4
INSGESAMT		20 570,5		13 419,5		33 990,0		7 754,3		44 427,8		19 760,1		388 276,0		191 651,5

*) SIEHE ERLAETERUNGEN.

7 Luftpostversand August 1983*)

Tonnen

Flugplatz	Nach dem				Insgesamt	Januar bis August 1983
	Inland	euro- päischen Ausland	außer- euro- päischen Ausland	Ausland Zusammen		
Hamburg	259,4	88,7	61,5	150,2	409,6	3 179,5
Hannover	142,4	23,3	9,1	32,4	174,8	1 337,2
Bremen	94,8	15,9	7,1	23,0	117,8	911,7
Düsseldorf	34,0	79,4	52,6	132,0	166,0	1 516,7
Köln/Bonn	288,3	35,3	42,9	78,2	366,5	2 827,7
Frankfurt	440,6	158,1	411,9	570,0	1 010,6	8 420,3
Stuttgart	176,4	44,9	28,3	73,2	249,6	2 084,4
Nürnberg	161,4	26,8	10,2	37,0	198,4	1 633,0
München	298,9	47,1	54,8	101,9	400,8	3 137,6
Berlin (West) .	323,1	24,4	8,7	33,1	356,2	2 866,0
Insgesamt ...	2 219,3	543,9	687,1	1 231,0	3 450,3	27 914,1

*) Diese Zahlen enthalten den reinen Versand,
d.h. die Umladungen des In- und Auslandsver-
kehrs sind nicht enthalten.

Quelle: Posttechnisches Zentralamt, Darmstadt

Fachserie 8: Verkehr

Reihe 1: Güterverkehr der Verkehrszweige

Im **Vierteljahresbericht** werden die Gütertransportmengen für die Verkehrszweige Eisenbahn, Straßenfernverkehr, Binnen- und Seeschiffahrt sowie Luftverkehr und Rohrfernleitungen nachgewiesen. Die Ergebnisse sind nach Hauptverkehrsbeziehungen, Gütergruppen und Verkehrsbezirken gegliedert. Die Entwicklung des Güterverkehrs ist nach Güterabteilungen und Hauptverkehrsbeziehungen dargestellt. Im grenzüberschreitenden Verkehr wird nach Güterabteilungen differenziert.

Im inhaltlich ähnlich aufgebauten **Jahresbericht** werden die Ergebnisse für den grenzüberschreitenden Verkehr nach Güterhauptgruppen nachgewiesen.

Reihe 2: Eisenbahnverkehr

Für die Eisenbahnen, die öffentlichen Schienenverkehr betreiben (Deutsche Bundesbahn, nichtbundeseigene Eisenbahnen), werden monatlich die wichtigsten Zahlen über Verkehrsleistungen (Personen- und Güterverkehr) und Verkehrsinnahmen veröffentlicht.

Im **Jahresbericht** werden – neben tiefer gegliederten Ergebnissen – Angaben über die Struktur der Unternehmen, den Bestand an Verkehrsmitteln und -einrichtungen sowie über Bahnbetriebsunfälle mit Personenschäden ausgewiesen; ferner finden sich Angaben über den Personalbestand nach Beschäftigungsverhältnis und betrieblichem Einsatz.

Reihe 3: Straßenverkehr

3.1: Straßen, Brücken, Parkeinrichtungen

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der 1956 bis 1976 in fünfjährigem Turnus durchgeführten Statistik der Straßen in den Gemeinden, und zwar detailliertes Zahlenmaterial über die Länge der Gemeindestraßen nach Fahrbahnbreiten, Decken- und Straßenarten, Brücken im Zuge von Gemeindestraßen sowie öffentliche Parkflächen in größeren Gemeinden.

3.2: Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

Der **Monatsbericht** enthält Zahlen über den Linienverkehr der Großunternehmen (mit jährlichen Einnahmen aus dem Linienverkehr von mindestens 3 Mill. DM). Zusätzlich werden vierteljährlich Zahlen über den Linien- und Gelegenheitsverkehr aller Unternehmen (ohne den Gelegenheitsverkehr der Unternehmen mit weniger als 4 Bussen) veröffentlicht.

Im **Jahresbericht** sind neben den vollständigen Leistungsdaten (beförderte Personen, Personen-Kilometer, Wagen-Kilometer, Einnahmen) auch Strukturdaten der Unternehmen im Straßenpersonenverkehr einschl. Fahrzeugbestände und deren Platzangebot enthalten.

3.3: Straßenverkehrsunfälle

Der **Monatsbericht** bringt Angaben über Unfälle nach Unfallarten und Unfalltypen sowie über Unfallfolgen, ferner über Verunglückte und Unfallbeteiligte nach Art der Teilnahme am Straßenverkehr und Unfallursachen.

Der Jahresbericht mit wesentlich tiefer gegliederten endgültigen Zahlen vermittelt einen umfassenden Überblick über Unfälle, Verunglückte und Unfallursachen.

3.S: Sonderbeiträge

In mehrjährigen Abständen werden Veröffentlichungen über den Güternahverkehr herausgegeben.

Reihe 4: Binnenschiffahrt

Die **monatlichen Nachweisungen** erstrecken sich auf den Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen, den Güterumschlag in Binnenhäfen, den Verkehr an Grenzzollstellen sowie den Güterverkehr an ausgewählten Schleusen.

Im **Jahresbericht** wird der Güterverkehr nach Verkehrsbezirken aufgegliedert. Außerdem werden Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschiffahrt sowie Schiffsunfälle dargestellt.

Reihe 5: Seeschiffahrt

Im **Monatsbericht** werden Schiffs- und Güterverkehr über See nach Häfen, Flaggen und Verkehrsrichtungen, der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal und der Bestand an Seeschiffen nachgewiesen. Der **Jahresbericht** enthält weitergehende Nachweisungen sowie zusätzlich die Aufteilung des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken und Angaben über das Bordpersonal.

Reihe 6: Luftverkehr

Der **Monatsbericht** umfaßt den Personen-, Güter- und Postverkehr mit Luftfahrzeugen sowie Starts und Landungen nach Flughäfen. Diese Ergebnisse sind im **Jahresbericht** differenzierter aufgegliedert, wobei zusätzlich noch Angaben aus der Unternehmensstatistik (Unternehmen, Beschäftigte, Luftfahrzeugbestand, Umsatz) gebracht werden.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979
Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969
Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 5 90 94/95, erhältlich.